

Buchausstellungen sind in mehrfacher Hinsicht von hohem pädagogischen Wert: Durch die visuelle Sprache der ausgestellten Bücher und ergänzende themenbezogene (dekorative) Gegenstände (z.B. Helm oder Schwert zum Thema „Ritter“) sowie didaktische Aufbereitung können Einsichten vermittelt werden, die durch einfache Textbegegnung oder mündliche Erklärung nur schwer vermittelbar wären.

Themenbezogene Buchausstellungen im Klassenraum oder der Schulbibliothek stellen eine Möglichkeit dar, komplexere Themen aus verschiedenen Blickwinkeln gleichzeitig zu behandeln. Durch das Ansprechen mehrerer Sinne (Sehen, Hören, Tasten, Riechen) sowie die Aktivierung kognitiver Fähigkeiten werden lernpsychologische Prozesse ausgelöst, die im traditionellen Sprechunterricht in der Regel nicht zu erreichen sind. Die intensive Auseinandersetzung mit dem aufbereiteten Themengebiet führt zu einem überdurchschnittlichen, das Schulwissen übertreffenden Kenntnisstand. Es empfiehlt sich ein abwechslungsreiches Angebot an Exponaten, Texten, Bildern - ergänzt durch Fragestellungen sowie ev. Licht- oder Geräuscheffekte. Oft ist es ratsam, Begleitmaterial (Rätsel, Lückentext ...) zu erstellen.

Verkaufsausstellungen in Kooperation mit dem Buchhändler (z.B. in der Vorweihnachtszeit) bieten Schüler/innen einen kleinen Einblick in das breite Angebot und die Vielfalt auf dem Buchmarkt. Die Hemmschwelle, eine Buchhandlung zu betreten, wird umgangen und Schüler/innen können in vertrauter Umgebung Bücher durchblättern und auswählen. Bei der Anordnung der Bücher sollte auf eine für Schüler/innen gut durchschaubare Systematik geachtet werden. Vorbereitete (kopierte) Wunschlisten mit Adressfeld, in die Kinder ihre Buchwünsche eintragen und die durch die Unterschrift der Eltern zum Bestellschein werden, erleichtern dem Buchhändler den Bestellablauf. Nicht zuletzt bringt eine gut organisierte Buchausstellung als Serviceleistung der Schule auch Werbewirksamkeit mit sich.

Literatur: www.schulmediothek.de <http://www.lesewelten.at/buchausstellung.html> (abger. am 21.9.2016)

TIPP: Kooperation mit dem örtlichen/regionalen Buchhändler



*Bücher mögen sich
nicht rechnen,
aber sie zahlen
sich aus!*



Unbekannter Verfasser